

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1781. Sonnabends den 19 May. No. 59.

Berlin, vom 15. Man.

Ben dem Raminschen Regiment ist der Frencorporal Herr von Sydow, jum Fahnsrich; und

Ben dem karischen Grenadier = Bataillon der Fähnrich herr von Zipewiß, jum Sescondelieutenant avanciret.

Sonntags war ben Ihro Majestat ber Konigin Cour und Soupe.

Ihro Königl. Hoheit die Prinzesin Ferdisnand find nach Ruppin abgegangen.

Auch Se. Ercellenz ber Geheime Etats-Rrieges- und dirigirende Minister Frenherr von Seinitz, nach Ihren Gutern in Sachsen abgereisetz dabingegen ist der Graf herr von Rontfer aus Warschau allhier eingestroffen.

Gestern, Normittags, wurde die britte Elasse, Königl. hiesigen Zehnten Lotterie auf dem Berlinschen Rathhanse gezogen. Der erste Geminn von 1500 Athl. siel auf Mr. 2764. nach Emben in die Lippmannsche Colo

lecte, ber Zwepte von 1000 Athle auf Nr. 6270. in Berlin, ben Siffelius, und der Dritte von 500 Athle auf Nr. 14445. nach Frankfurth ander Ober, ven Willer: Zwen Loofe, jedes von 250 Athle auf Nr. 5246. und 5521. in Berlin, ben Joel Sachs, und nach Jerlohn, ben Trogelius, und die fünf 200 Athle Loofe auf Nr. 4176. 8264. 9081. 9354. und 14124. in Berlin, ben Trappe und Weydmann, nach Leer, ben Sohen, nach Magdeburg, ben Noch, und nach Neiß, ben Torrmann. Die Ziehung der vierten Classe dieser Lotterie ist auf den 25. Junit dieses Jahres anderaumet worden.

Peterwiß ben Schweidnig, ben 13. Man.

Heute ist durch Vorsorge unserer gnäbigen Grundherrschaft zu Lahsan, welche 300 Exemplare best neuen Gesangbuches grastis unter ihre Unterthanen ausgetheilet, bas erstemal aus demselben in hiefiger

evangelischen Kirche mit allgemeinen Bensfall gefungen worden und wird auch fünftigs bin damit continuiret werben.

London, vom 1. Man.

Der hof hat ausser den Depeschen vom Admiral Arbuthnot aus Nordamerika noch einige Austfige aus ben Briefen bes Genes rale Clinton, die bis jum 27. Marg geben, bekannt gemacht, fie verbreiten aber über unsere jentge Lage in dieser Weitgegend fein naberes Licht, und melden vielmehr: bag unfere bortigen Befehlshaber nicht im besten Bernehmen miteinander fteben und dort ihre fleinen Zwistigfeiten unter fich , den Gang bes Ganzen gar febr hindern, wonicht ganglich unterb echen dürften. Heberhaupt wird Admiral Arbuthnot aar febr von unferer Regierung getadelt, daß er, ben feiner aleichen Schiffsangahl mit den Frangosen, und ben feiner weit mehrern Canonenanzahl zwar die Frangofen in die Flucht getrieben, ibnen aber bennoch weber ein Schiff genoms men, noch verfenft hat; daß er im Gegen= theil noch selbst mit einigen seiner Schiffe in die Rlemme gekommen, und der Robust und Prudent haben eingeschleppt werden maffen, welche Schiffe nur mit genauer Roth bas Cav henrn baben erreichen konnen; noch macht man ihm den Vorwurf: bag es nicht abjuseben sen: daßer ben seinem unbeträcht Ilchen Schaben, mit 6 Lintenschiffen, nicht 7 geschlagene und fluchtende frangofische Stiffe, die mit welt wenigern Canonen ver: feben maren, verfolgt habe. Man mußtas dessen zufrieden senn: weil doch durch diesen Coup die Araniosen die Chesapeact ban haben perlassen muffen, und General Urn id aufs neue verftarft worden ift bag man alfo wieber eine glickliche Zukunft hoffen barf. — Mas gegenwärtig zwischen General Clinton und Bafbirton vorgeht, ift uns vollig unbefannt. - Die neuesten Depefchen aus Per tersburg follen zwar in den freundschaftliche ften Ausdrücken abgefaßt, aber einige von Ihro Majestät der Kanserin vorgeschlagne Bedingungen nicht gang rach der Erwartung unferer Ronigl. Minister gewesen fenn. -Es ift ungegrundet gemefen : daß Soder Ali

ben einem zwenten Angrif aufs haupt ge: schlagen worden ift; ein geheimer Aussthuff, foll die Urfachen unfrer mistichen Laue in Offindien ohne Aufschub untersuchen. Auf die nachstens nach Offindien abgehende Klotte sollen 3000 Mann Truppen eingeschifft werden. — Aus Euffa; bat man, baf 216: miral Rodnen den Raufleuten von St. Ritts, die ihre vorgefundene Waaren auf obenges dachter Infelreclamirt, eine febr barte Unts wort gegeben babe; Abmiral Rodnen bat auch angezeigt, daß er in Erfahrung gebracht: daß Englische Raufleute selbit den Keinden allerhand verbotne Baaren jugeführt hatten, die Regierung so wohl, als die Rauftente has ben bahero demjenigen eine ansehnliche Bes lohnung ausgesett, wer einen diefer naedlen handlung Schuldigen ausfindig machen fann. — Rodnen foll um feine Dimifion an. gehalten, und fie auch erhalten haben; er hat zur Ursache weiter nichts als die Megulirung seiner eigenen Ungelegenheiten vorgeschüpt, es beißt: daß er ben feiner Burnatunft jum Deer von England ernannt werden wird. Admiral Palliser soll sein Rachfolger senn; noch verlautet: baß Se. Majestat der Ronig gedachtem Admiral einen lebenslangen gahr= gehalt von 2000 Pfund, seinem Sohn dem Capitain einen von 1000 Pfund, feiner Ges mahlin 500 Pfund, und seinen übrigen Kindern, jedem eine Pension von 100 Pfund fest. gesetzet. — Auch vom Premierminister North heißt es: daß er benm Parlements: schluß seinen boben Wosten niederlegen, und zum Berzog von Kent und Ane ernannt wers den wird. — Noch haben wir keine unmits telbare Nachrichten von unserer Darbuschen Flette; aus St. Malo aber meldet man und: daft ein von gedachtem Abmiral hieher abges fertigtes Vacketboot daselbst aufgebracht wor. ben, welches die wichtigen Deveschen an Bord gehabt hat: daßer ohne die gerinaste Berhinder ung von Seiten bes Feindes, Gle braltar entfett habe. - Diefe Depeschen follen zwar vor der Wegnahme des Packets boote ine Baffer geworfen fenn, man foll fie aber wieder aufaefiicht, und fogleich nach Berfailles geschickt baben. Die Darbnsche

Flotte wird ben ihrer Buruckfunft von Gibraltar noch ansehnlich verstärkt werden, um eine neue wichtige Erpedition auszufähren. -Wier große hollandifdje mit allen Arten von Rriegesbedürfnissen versehene Schiffe, die bon Umfterdam nach Gr. Malowollten, find vom Englischen Raper, Ronia Georg genoms men, und nach Briffol aufgebracht. Gben dafelbst ift vom Raper Cafar das Amsterdam= mer von Curacao kommende Schiff Ens draught, mit Zucker, Caffee, Indigo, und 30000 Pf. Sterl. baar Geld weggenommen. Auch foll ein Hollandisches Guineaschiff mit 350 Sklaven vom Raper Sally erobert und nach Barbados aufgebracht worden fenn. Desgleichen hat der Kaper Dragon ein Hole låndisches von Curacao kommendes Schiff mit Zucker, Caffee, Toback und Jadigo, 2: 000 Pf. Sterl. an Werth, weggenommen. — Den neusten Berichten aus Neupork zufolge, ist die Krangofische Flotte des Herrn von Des touches am 19. Mart, 3 Tage nach dem Sees treffen, unterm 39. Grad der Breite, und 70sten der kånge, 200 Meilen vom kande, entfernt gesehen worden, fie ift nach Boston, oder Rhodeisland zugesegelt, um ihre Trups pen wieder auszuschiffen, oder ihre Schiffe auszubesfern,man will missen: daß ein Schiff von dieser Klotte entmastet gewesen sen. — Einer genauen Rechnung zufolge, welche der Premierminister Lord North von den Ein> kunften erhalten, die ein frener Sandel nach Oftindien nach fich zoge, wurden diese Gin= kunfte weniastens 230,000 Uf. Sterl. mehr betragen, als sie jest dem Gouvernement einbringen.

Paris, den 30. April.

Man sieht einen Auszug des Königlichen Edicts wegen Einziehung der Güther des Generals Paoli und anderer flüchtigen Corssen, welche sich die zu wiederholten malen, besonders zuleht und im Man 1778 befannt gemachte General Degnadigung nicht zu Nute gemacht haben. Es werden daher alle diejenigen, die von besagten Gütern unster irgend einem Litel etwas besitzen oder in Handen haben, ben hoher Ahndung angewiessen, ben den Obern ihrer Gemeinden Anzeige davon zu thun, oder ben der ersten deshalb

gethanen Unfrage Undfunft davonzu geben. Der König hat diese Gather, befonders die der Brider Paoli und des Barbaggi, den dasigenUniversitäten geschenkt, um zu öffentelichen Erzichungsansialten angewandt zu werden.

Die Schwierigkeiten, welche herr Necker über die Bekanntmachung des bekannten Memoires zu befürchten hatte, haben fich wirklich schon ereignet. Das Parlementift Willens geweseu, dem Könige Vorstellung zu thun, über dassenige, mas darin sowohl feinetivegen als über die Finanzangelegens heiten der Provinzen überhaupt gesagt ift. Aber der Ronig hat den Prasidenten dieser Berfammlung gu fich rufen laffen, und bemfelben befohlen, nicht zuzugeben, daß über diese Sache im Parlament deliberirt wurde, und nach der neuen Einrichtung deffelben ift kein Zwelfel, daß dieser Befehl obne Schwierigkeit vollstreckt werden wird. Es ist inbessen immer ein widriges Schickfalfür Herr Neckern, und vielleicht auch für unsere gangeKinangverwaltung bag diefer Minister mit dem Parlement zu zerfallen scheint; da es bisher alle feine Magregeln gebilligt und unterstüßt hat.

Aus dem Lager von St. Roch, den 12. April.

Die für Gibraltar bestimmte Englische Convon ist heute um 11 Uhr unter der Besteckung von 26 bis 28 Schiffen ron der Lisnie daselbst mit 100 Transportschiffen einge-laufen. Um eben dieselbe Stunde machte man aus unserer Linie bis halb 1 Uhr ein großes Feuer. Die Mörser-Batterie warf 6 Vomben auf den Hafen, allein die Feinde brauchten die Vorsicht, sich auf die lincke Seite zu stellen. Es wurden auch viele Vomben auf die Stadt und den Berg gesworfen.

Aus Italien, ben 1. Man.

Faenza, eine bekannte Bischöfliche Stadt im Rirchenstaat am Flusse Amone, ist mit ihren prächtigen Rirchen und Pallästen, und sestem Schlosse, den zen Ap il in der Nacht von einer fürchterlichen Erderschütterung heimgesucht worden. Es wurden dadurch fast alle diese schönen Kirchen beschäbigt,

Pande stürzten ein, und es kostete vielen Menschen das Leben, welche thre Brabstätte unster dem Schutt gefunden haben. Eben das Vorgester gelbe Erdbeben wurde auch zu gleicher Zeit zu Imola, Cesena, und insonderheit zu Forliverspürt, wo 500 Fenermauern eingefallen, und verschiedene Kirchen beschädigt worden sischen Werten berwüstet worden. Es ist kein Folgen, und Dorf, in welchem nicht Häuser eingestürzt halten, daß sind, und man rechnet, daß 120 Personen

in der Gegend bes Gebirges das leben eine gebugt haben.

Rom, den 28. April.

Vorgestern um 12 Uhr ist der Papst in einer sechsspännigen Kutsche in Gesellschaft seines Nepoten, des Maggior Domo und des Prälaten Almosenpstegers, nach den Pontisnischen Sümpfen abgereiset. Der andere weltliche Nepote wird in einigen Tagen nachsfolgen, und man hat bereits Nachricht ershalten, daß der Papst glücklich daselbst angestommen ist.

In der privilegirten Schlefischen Zeitungs-Erpedition, Wilhelm Gottlieb Korns Buchbandlung, ift zu haben:

Litteraturs und Theater: Zeitung auf das Jahr 1781, oder 4ten Jahrganges ister Theil, mit dem Portrait der Mad. Reinecke, gr 8. Berlin, 20fgr.

Bandelin, Joh. Nifl. Gefangezur Erbauung, 8. Lubeck, 780 5 fgr.

Sanders, B. Gute und Weisheit Gottes in der Ratur, neue Auflage, 8. Frift. und Leipzig, 780 20 fgr.

Das Gefangbuch jum Gottesbienfilichen Gebrauch in den Konigl. Preußischen Landen ift in Menge zu haben, auf Druckpapier 5 fgr. und auf Schreibpapier 15 far.

Schlesisches Litularbuch, oder Sammlung von Abdressen und Briefaufschriften, nebst einem furzen Unterrichte von der Einrichtung der Litel in deutschen Briefen, zugleich ein furzgesfaßtes franzöischs deutsches Wörterbuch, neu vermehrte und verbesserte Ausgabe, mit allergnädigster Königl. Frenheit, 8. Breslau, 781 20fgr. gebunden 18 Ggr.

Die Königliche Krieges: und Domainen. Cammer machet hiernit dem Publico befant, mie Diefelbe zu Beforderung des Seidenbaues und Anvflanzung der Maulbeer-Baume, auch Sammlung von Maulbeer Saamen, ingleichen wegen der Keuerung mit Steinfohlen, nach. ffebende Premia auf die Cahre 1781. 1782. und 1783, auszufenen befunden hat. A. 1 Bers ben bemienigen, er sen Ablicher, Geiftlicher ober anderer Particulier. ber ben Seidenbau exerciret, für jedes Ufund felbst erzeugter reiner Seide, 12 Ggr. Pramium verheissen. 2) Derientge, welcher durch eine Specification und Atteft bee lande, ober Steuer-Raths und des Plantagen-Inspectoris des Departements, welche gratis zu ertheilen, beweiset, daß er in einem biefer 3 Jahre aussteiner Maulbeer. Baum-Schule dazu fchickliche Ctamme ins volle kand oder ins frepe, befonders aber in eine Allee verleget, befommt für jedes 1000 Stück Maulbeer Baume 50 Rthle. 3) Demjenigen, ber biefes Pramium einmalerhalten, und in bem folgenden Jahre durch die Atteste des Lands ober Steuer, Raths und des Plantagen-Inspectoris des Departements beweiset, daß er diese Angahl Maulbeerbaume noch unterhalte. und baffe ige, was babon eingegangen nachgefett habe, wird fur bad ate Jahr fur jedes 1000 Birch Maulber Baume 25 Riblr. und fur bas zie Jahr nach gleich maßig geführtem Beweife 20 Athle, pro Præmio jugebilliget. 4) Wer den mehrften Maulbeer Caamen aus fet er Plant ge colligiet bat, erhalt 15 Athlr. B. 1) Derjenige, welcher im Fürstenthum B uer ober in der Gaffchaft Glag feine Bleiche jum Steinfohlen-Rever einrichten laftt, und fich parch ein Atteft ber Berg Deputation bes Creifes, ingleichen bes land, ober Steuers Raibs wegen ber Richtigfeit ber Unlage legitimiret, erhalt, wenn die Steinfohlen-Reurung unter zween Reffeln zugleich geschiebet, ein Præmium von 50 Rtblr. 2) Derienige aber,

welcher unter vorerwähnten Bebingungen in dem Fürstenthum Coweidnit feine Bleiche sum Steintoblen Feuer auf zween Reffel einrichten laffen, foll haben 30 Rthlr. 3) Und menn Die Einrichtung nur auf einen Reffel gemacht ift, im Fur ftenthum Jauer und ber Graffchaft Glat 25 Rthlr. 4) Und im Furstenthum Schweidnit 15 Rthlr. 5) Wer einen moblace lungenen untadelhaften Brandziegel von 30 und mehr Laufend, oder einen Beld. Dfen von 60 bis 80,000 Stuck, burch Steinfohlen bewertstelliget ju haben, burch ein Atteft ber Berge Deputation und deslands oder Steuer-Rathe erroeifen fann, erhalt ein Præmium von 25 Rtf. Menn diefes aber in einer Gegend gefdiehet, wo vorhero erweislich der Steinfohlen Brand noch gar nicht bekannt gewesen, wird blefes Præmium verdoppelt auf 50 Athlr. 6) Auf die Anlage eines Kaltbrenn Dfens nach Frenburger Modell, und wenn darinn 100 Malter Ralf gebrannt worden, wird fur das Furstenthum Reise und Jauer ein Præmium pon 50 Athle. für das Fürstenthum Schweidnig aber von 25 Athle. bestimmt. 7) Begen bes Brandtweinbrennes ben Steinfohlen, wenn bas Quantum 3 Eimer betragt, wird ein Præmium ausgefest von 10 Rible. 8) Auf eine Braueren von 25 Rible. 9) Auf eine Karberen mit einem Reffel von 10 Rthir. mit zween Reffeln von 15 Rtl. 10) Wer ben feiner fcon etas blirten Gladhutte fich der Feurung mit Steinfohlen bedient, erhalt ein Præmium von 50 Rtl. 11) Derjenige Backer, welcher feinen Backofen mit Steinfohlen beheißet, und gutes vollia ausgebactenes Brobt liefert 15 Rthl. 12) Wer feine Pottafch, und Calpeter, Ciederen mit Steinfohlen betreibt 10 Rtl. 13) Wer in dem Fürftenthum Jauer, Munfterberg und Brieg. fo mie auch in Oberschlesten seine Bimmer mit Steinkohlen beheißen laft, auf jede Stube 3 Rtl. Nota. In allen diefen von Do. 6 bis 13 inclus. recenfirten Sallen miffen glaubwurdige Attefte pon ben land, oder Steuer-Rathen bengebracht werden. Die Attelte werden a) ben ber Ronigl. zc. Cammer bergeftalt eingereichet, daß folche langftene ben goten Rob. jedes Jahres famtlich eingegangen fenn niuffen. b) Muffen nicht verschiedne Objecta in ein Atteft gebracht. fondern megen gewonnener Geide befondere Attefte, für die ine volle gand verfesten Maule beer Baume ebenfalls befondere Attefte, und foldergeftalt für jedes anzuverlangende Præmium befonde e Attefte übergeben merden. c) Muß in den Atteften megen der veruffangten Maulbeer Baume pflichtmäßig und in den folgenden Jahren deutlich exprimiret merben, ob Das Præmium fur bas ite, ate oder 3 Jahr competiret. d) Muffen die Aussteller der Attefte pflichtmäßig barauf feben bag ben ben Plantagen und verpflanzten Maulbeer. Baumen, nicht alte und lange vo ber existirte Baume mit in Anrechnung fommen, um basienige Quantum polliumaten, auf welches das Pramium ausgesett ift. e) Die Pachter ber Ronial. Domainen Hemter und der Cammeren, Guter der Stadte merden, infofernffie fich zu dem Geibenban und Anpflanzung der Maulbeer-Baume in ihren Pacht, Contracten verbindlich gemacht, von Diefen Pramiis ausgefchloffen. Signatum Breelau den 26 Upril 1781.

(L.S.) Ronigl. Preuß. Bredl, Krieges und Domainen Cammer.

Nachdem die Königl. Glogausche Krieges und Domainen Cammer resolvirt hat, die vom Stiftamt Liegnig aus dem Kahischen Concurs im Jahr 1771. wegen einer darauf habens den beträchtlichen Schuld Forderung, sub haltz erstandenen und von Sr. Königl. Majestät ad Tempus zu besitzen allergnädigst accordirten Güter Alt. Kemnig, Reibnig, Hindorff, Spilster, Johnsdorff, Neu Kemnig und Maßdorff, nebst Pertinenzien, im Jauerschen Fürstensthum in der Gegend von Hirschberg gelegen, welche nach der damals aufgenommenen Justizerätblichen Taxe a 6 pro Cent auf 191041 Athlir. 10 Gr. 44d gerichtlich abgeschäßt worden, durch eine öffenliche Licitation zu verkaufen, und dazu weil in dem am zten c. anderaumt geswesenen Licitations-Termino nur 145000 Athlir. ex post aber extra Terminum 1000 Athlir. und also 146000 Athl. geboten worden, einen nochmaligen Termin zu deren Verkauf auf den 1ten Junia. c. vor der Königl. Krieges und Domainen Cammer anzuberaumen; Als wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und haben sich die Kaussussigen bemelbeten

Tages Pormittage um olihr ben der Ronigl.ic. Cammer ju melben, ihr Gebot ju thun und zu gemartigen, bag beinjenigen beffen Gebot annemlich befunden wird, gedachte Guter mer-Hierben gereicht benen Raufluftigen gur Nachricht, daß 1) nach erben adjudicirt werben. folgter Adjudication der Gitter bei der mit Termino lohannis a. c. erfolgenden Natural Tradition wenigstens 20000 Athlr. entweder in Landschaftlichen Pfandbriefen ober burch fichere Cantion jum Angelbe ftipulirt werden muffen. 2) Die Jahlungs Termine der übrigen Raufe gelder dergestalt zu ftipuliren find, daß folde in Termino Weihnachten a. c. entweber gant befahlt werben, ober boch wenigstens wiederum wenn ein mehreres dem Raufer nicht gefällig. eine gleiche Summe berichtigt wird, bas Stiftamt aber nicht gehalten ift, die zur Sablung Stipulirten Gelber meder gang, noch jum Theil, eber ale in gedachten Ternilno angunehmen. 2) Samtliche unberablte Raufgelber bis zu ihrer Berichtigung, fub conflituto conpossessorio mit 5 pro Cent in halbiahrigen Ratis an das Stiftamt verinteresfiret werden, und 4) von de nen Raufgelbern, auf Berlangen bed Raufere ober bes Stiftamte ein Theil bes Rauf. Pretii. fub nexu primæ hypothecæ & conftituto possessorio, acgen 5 pro Cent halbiabria qu'entriche tenden Intereffen, unter Reitsetzung der dem Bertaufer und Raufer freiftehender halbiahris gen Auf fundigung, auf benen Gutern fteben bleiben fann. Uebrigens ftebet ben Raufluftis gen die Befichtigung ber Guter fren, und ift beshalb bas erforberliche an die bermalige Administration ju Remnit verfügt worden; wie ihnen denn auch der obgedachte Aufligrathliche Anfthlag por ber Licitation ben ber Konigl. 2c. Cammer vorgelegt merden foul. Signatum Slogau den 14ten Man 1781.

(L. S.) Ronigl. Preuß. Glogausche Arleges: und Domainen-Cammer.

Nachdem ben der hiesigen Königl. Deramtbregierung ad inkantiam der Bormundsschaft des minorennen Johann Nepomuc Mandel, die demselben zugehörigen, von seinem verstorbenen Vater ererbten Guther Groß-Mohnau und Protschsenhann im Schweidnigisschen Ereiße gelegen, Gerichtlich ausgebothen worden; Als werden alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermennen, peremtorie, unter Androhung der Præclusion und Auserlegung eines ewigen Stillschweigens citiret und befehliget, in dem lezten Termino den 28 Man a. c. auf dem Oberamte hieselbst vor Einer zu dem Ende niedergeseten Commission persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte, Nachmittags um 3 Uhr zu erschelsnen, und ihre vermeintliche Nechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anmelden und zu justisiciren. Bressau den 9 Kebr. 1781.

Ronigl. Preug. Bredl. Dberamteregierung.

Dem Publifo wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 11 Junita. c. und in den nachstsfolgenden Tagen ben der Königl. Oberschlesischen Oberamtsregierung alleter verschiedene Sachen an Silber, Porcellain, Fanance, Betten und Bette Vorhänge, Tische und anderes Leinenzeug, allerlen Meubles und Hausrath an Rupfer, Jinn, Eisen, ingleichen einige Sachen aus dem Naturreiche und verschiedene Amerikanische Seltenheiten, öffentlich seilgeboten werden sollen. Unter dem Silberwerk befindet sich ein completer Tasele Service Berliner Probe, welcher vereinzelt, werden soll, ingleichen eine Plat de Menage, die allein 72 Mark wiegt. Rauflustige werden daher eingeladen, sich in dem angesetzten Termino allhier einzus sinden, und zu erwarten, daß die Sachen denen Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugesschlagen werden. Ein ausführlich gedrucktes Verzeichniß aller dieser Sachen ist im kunstisgen Monath in der hiesigen Oberamtsregierungs. Canzley gratis zu bekommen. Brieg den 17 April 1781.

Bon ben Stadtgerichten ber Konigl. Saupt, und Residenzkadt Breslau wird ber von bier heimlich entwichene Marftzieher Balthafar Sorn, auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Eleonora geb. Gartnern, auf ben 8 May, 5 Juni, und 3 Juli biefes Jahres edickeliter vorges

laben, daß er befonders in dem lettern und peremtorischen Termino an gewöhnlicher Gerichtse felle ganz ohnfehlbar perfonkt, erscheinen, von seiner Entweichung und über die ihm von dere selben gemachten Beschuldigungen Nechenschaft geben, widrigenfalls aber gewärtigen soll, daß daszwischen ihm und der Klägerin bisher obgewaltete Band der Che in contumaciam gestrennet werden wird. Breslau den 13 Mart. 1781.

Die Breslau. Stadtgerichte citiren hiermit auf Ansuchen der Christoph Johann Scurztischen General Mandatariorum, berer Kausseute tit. Fischer und Wunderlich, die sămtlichen Christoph Johann Scurtischen Gläubiger, auf den 3 Julii a.c. Nachmittags um 3 Uhr, sub poens præclusi et perpetui silentii ad liquidandum et justissicandum prætensa, wie auch eventualiter zum Empfange der Vergleichsmäßigen Zahlungen, von obbeneunten General-Mandatariis. Breslau den 6 Martii 1781.

Da noch ein ansehnlicher Theil Zierwogelfcher Materials Waaren, Rrauter und Hands lungs Wafa in der Babstube an der Schweitnikischen Brucke, vorräthig, und selbige entwes der einzeln oder überhaupt an den Meistbiethenden den 21sten dieses verlauft werden sollen; als wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht, und Kauflustige einz geladen. Breslau den 8 May 1781.

Dem Publifo wird hiermit befannt gemacht, daß der 14 Juni, der 12 Juli, und 9 Aug. c. a. pro Terminis licitationis auf daß voluntarie subhastirte in der Schmiedebrücke sub No. 1842. gelegene, zu den 3 Fasanen genannte und auf 4350 Athl. schwer Cour. Gerichtlich ges würdigte Johann Gottsried Willertsche Hauß anberaumet worden, und ladet Kaussusgleich ein, an ermeldeten Tagen Vormittags um 11 Uhr vor dem geordneten Städtischen Wansenamt ihr Gebot darauf abzulegen, wonächst sie denn ver Adjudication halber in dem leztern Termino das weitere zu gewärtigen haben. Breslau den 26 April 1781.

Die Brest. Stadtgerichte machen biermit dem Publifo bekannt, daß der am 17ten huf, zur Licitation auf die de Sabysche verpfändete Pretiosa angestandene Terminus, aus bewegenden Ursachen, bis auf den 29 Man c. 2. hinausgesetzt worden, an welchen Kaussussisse Vormittags um 10 Uhr auf dem Nathhäußlichen Fürstensaal vorgeladen werden. Breslauden 18 Man 3781.

Dobm Breflau den 21 Marz 1781. Vor allhiesiges Capitular Vogtenamt werden der von Schönfeld gebürtigen und in Rablowiß Ohlauischen Creißes verstorbenen Maria Elisabeth Ludwigin nächste Unverwandten, vorzüglich aber deren Schwester, Maria, und beren Leibeserben, so wie alle diejenige, welche sonst einen zu Nechte beständigen Unspruch zu haben vermeinen, auf den peremtorischen Termin den 26 Junii 1781. Früh um 10 Uhr sich zur Erbschaft zu legitimiren, oder ihre Prætensa zu liquidiren und zu justissieren sub pæna præclusi et perpetui silentii citiret und vorgeladen.

Dohm Breklau den 24 Upril 1781. Da sich heute weder zu der Scholtisen noch Kretsscham zu Pohlanowiß, wevon erstere in der Lara auf 16785 Thl. schl. 13 fgr. rectificiret worden, kein annehmlicher Käuser gefunden, so ist novus Terminus licitationis auf den 19 Junil a.c. Früh um 10 Uhr ben dem hiefigen Dohm Capitular Vogtenamte præfigiret worden, wozu Licitantes vorgeladen werden.

Ben dem Gerichtsamte des hiefigen Dohm Capitule foll auf den 30 Julii c. a. das David Benjamin Mauschkische Vorwerk in dem Capitule Guthe zu Altsabel, welches auf 12426 Athl. 3 fgr. 4 d'. gerichtlich gewürdiget worden, Theilungs halber mithin voluntarie öffentlich an den Meistbiethenden verkauffet werden. Lusthabende Kauffer können sich das her gedachten Tages Früh um ouhr in der Capitul Stube auf dem Dohm hieselbst einfinden, und ben einem annehmlichen Gebote und dergleichen Zahlung, die Adjudication gewärtigen, Glogau den 21 Aptil 1781.

Es wird eine beträchtliche Sammlung wohl confervirter meist rarer Specied Thater, auch einiger Medaillen und Dufaten, den 2ten Julii 1781. und folgende Tage, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, auf hiesigem Rathhäuslichen Fürstensale gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden. Liebhaber können in hiesiger Zeitungsecres dition, ingleichen ben dem Nunc. jur. Demffe den Catalogum gratis bekommen. Bredlau den 18 Man 1781.

Den 25ten dieses Monaths Man Frentags Nachmittage um 2 Uhr, werden auf dem Königl. Ober-Accis, und Zollamte hieselbst an die Melstbiethenden vor baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, als: 43 tausend Stück ächte und 200 Dupend Schmelz-Granaten, 14 Ellen und 1 Stück Züchenleimt, 1 halb Schock Zellen breite weisse Leimt, 15 Ellen Cattun, 23 Stück seiden, 2 Stück halbseidne, und 2 Stück baumwollne Tücher, 17 Pfund Flaumsedern, diverse Victualien und Cramwaare, wovon das Verzeichniß in dem Königl, Ober-Accisamte angeschlagen ist. Vreslau den 16 Man 1781.

Der Königl. Medailleur Ubramson zu Berlin, tündiget hiermitan, daß die von ihm auf leßings Tod versprochene Medaille bereits fertig ist. Es führet solche auf der Vorders seite leßings Bildniß a la Romane, mit der Umschrift: Gotthold Ephraim Lessing, unter dem Bildniß sein Geburtsjahr, natus MDCCXXIX, auf der Rückseite betrauren ihm ben seinem Uschentopf (auf welchem sich eine unverlöschte Lampe besindet) Natur und Wahrheit, mit der Umschrift: Veritas amicum luget aemulum natura, im Abschnitt das Sterbejahr de a. MDCCLXXXI. Obige Medaille ist ben dem Versertiger derselben das Stück 2 Loth sein Silber wiegend, a 3 Athl. zu haben. Wer 12 Stück nimmt, erhält das 13te Rabbat.

Es ift ein schöner doppelter Fliegel zu verfauffen, und nahere Nachricht davon ben dem herrn Draanist Berner zu erfragen.

Im Stockgaffelben bem Kaufmann Carl Friedrich Eberlein ift frisch geschöpfter Eges eischer Sauerbrunn, Gelgerbrunn, Pormonter, Sendtschüger Bitterwasser, Cudower, Reinerger und Flindberger Brunn nebst denen dazu gehörigen Salgen um die billigsten Preife zu haben.

Ben dem Raufmann Otto, auf dem Paradeplat wohnhaft, ist frischer Egerischer, Salz zer, und Phrmonterbrunn, Seidschäßer Bitterwasser angekommen, und in Risten als Flaz schenweise, nebst dem dazu gehörigen Salz, um billige Preife zu haben.

Naf der Reufchen Gafe in den 3 linden find Fuhrleute mit Celherbrunn und Limburs ger Rafen angekommen, und ben denfelben um billige Preife zu haben.

Es ift frischer Gelgerbrunn im rothen Saufe auf der Reuschen Gaffe ankommen, wie auch Limburger Rafe um einen billigen Preif zu haben.

Auf der Shubrucke neben der Schildfrote ist ein Pferdestall und Wagenplatz zu vers miethen, nebst schöner Gelegenheit zu heu und Futter. Mehrere Auskunft ist ben dem Hars fentst Schmidt auf der Sandgasse zu haben.

Dermsdorff unterm Konast den 7 Upril 1781. Das Reichsgraft. von Schafgotsch Knnastl. Gerichtsamt machet hierdurch bekannt, daß auf instehenden 18 Junii und folgende Lage der Nachlaß des verkorbenen Rausmanns hrn. Johann Gottlied Romisch, bestehend, in Silberwerk, Inn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Haußgerathe, Kleidungs, stücke, Wagen, Geschirr und Bücher gegen baare Bezahlung verauctioniret werden soll. Dans nenhero alle diesenigen so hiervon etwas zu erstehen Belieben haben, obbenennten und folz gende Lage in dem Gerichtshause in Warm brunn Früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittage von 2 bis 6 Uhr sich einzusinden haben werden.

and see a see that nachtrag

Machtrag ad Ro. 59. Sonnabends den 19 Man 1781.

Den 14 Man 1781, wurde in Berlin die zte Classe loter Classenlotterie gezogen. Folgende Gewinnste sind ben mir im Haupt-Lutterie. Comptoir gefallen: 3 Preiße a 30 Athl. auf Ro. 1100. 5296. 129:6. 3 Preiße a: 8 Atl. auf No. 1015. 53. 12904. 3 Preiße a 15 Atl. auf No. 1027. 5368. 11012. Der Termin der 4ten Classe ist den 25 Junius festgesett. Die Renovation muß deshald bei Verlust desselben längstens bis den 16 Junius geschehen. Sin Renovations Lock festet 4 Atl. 10 fgr. 6 d'. in Cour. und ein Rauf look 10 Atl. 8 Gr. in Gold oder 11 Atl. in Cour. Breslau den 19 Man 1781. R. P. G Lott. Inspection. Korn.

Beyder Ziehung der zien Classe loten Perliner Classenlotterie, wovon die Listen zum nachsehenzu Diensten stehen, sind folgende Gewinnste in meine Collecte gefallen. 2Preiße a 30 Athl auf No. 2056. 14539. 2Preiße a 25 Athl. auf No. 147. 6123. 11 Preiße a 20 Athl auf No. 162. 4214. 6106 7949. 8516 10424 79. 12340. 77. 14584. 15608. 15 Preiße a 18 Athl auf No. 135. 45. 4290. 6103 61 68. 8986. 10425. 12322. 14515. 14521. 44. 15605. 20. 66. 25 Preiße a 15 Athl. auf No. 13. 16. 2051. 75. 76. 4257. 78. 5325. 6110. 37. 90. 96. 7614. 7907. 10. 51. 10407 28. 61. 12315. 14578. 80. 86. 15626. 56. Die Renovation zur 4ten Ciasse nimmt den 22ten May ihren Unsang und daurt bis zum 16ten Junii, das ganze roos mit 4 Athl. 10½ fgr. in Cour. Einige Rausloose, ganze a 10 Athl. 10 fgr. in Golde oder 11 Athl. in Courant, halbe und viertel a Proportion, sind noch zu haben, Plans gratis. Breslauden 19ten May 1781.

Johann David Wengel, in der golbenen Erone am Ringe.

Von Seiten des Private Verheprathungs Instituts wird dem Publiko bekannt gemacht, daß in der verfloßenen Woche folgende Mitglieder desselben Planmäßig ausgesteuert worden; in der ersten Classe No. 359. und 353. jedes à 18 Rthl. 18 Gr. mit 37 Rthl. 12 Gr.

in der grenten Flasse Mo. 204. und 55 jedes 225 — — 50 — 50 —

in ber dritten Classe Ro. 105 unb 73. jedes à 50 — — 100 — — Alle die noch gesonnen find diesen Inklitut benzutreten, können sich jederzeit benUnterzeichneten

melden. Breslau den 19 Man 1781. Johann David Wengel.

Borfteher der Privat-Verheirathunge Aussteuer-Gesellschaft, wohnhaft in der goldnen Erone am Ringe.

Dem Publifo wird hierdurch bekannt gemacht, daß den i zten Junii d. J. und in den nächstfolgenden Tagen zu Reichthal, durch die von Rosenbuschiche Regimentsgerichte, von der Verlassenschaft des verstorbenen Major v. Reibnig, die Fapence und das Steinguth, ein Billard 4½ Elle lang und 2½ Elle breit, nehst allem Zubehör, die Rleiders und Schreibspinden, Tische, Canapees und gepolsterte Stühle, wie auch Bettsellen, Reits und Felds Equipage, Rupfer und Jinn, Gläser, und verschiedene andere Effekten, wie auch einige historische und moralische Bücher, desgleichen Schießgewehr, per modum Auctionis öffentlich verfauft wers den sollen. Rauflussige werden freundlichst eingeladen, sich in den bestimmten Tagen des Morgens Früh von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, daselbst einzusinden, und zu erwarten, daß die erstandenen Effekten denen Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant werden zugeschlagen werden. Creundurg den 10 Man 1781.

Rönigl. Preuß v. Rosenbuschische Regiments. Gerichte. v. Rosenbusch. Struve, Andsteur.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß den isten Junii d. J. und in den nach ft folgenden Tagen zu Namslau, in der Behaufung des Gastwirths Schulken auf dem Ringe verschiedene Effecten, an einer goldenen Tabatiere und Etui, wie auch Jouwelen, Silberzeug, Porcelain, und verschiedene Fapence, Betten und Bettvorhängen, Tisch und

anderen keinenzeug, deutschen Rleibern, und langen Pelhen, ingleichen Wands und Elschenhren. Jagot Gewehre, Schilderenen, von des verstorbenen Major von Reibnis Verlassenschaft, öffentlich veranctionirt werden sollen. Rauflustige werden freundlichst eingelasden, sich in den angesepten Tagen, des Morgens früh son 8 bis 12 Uhr, und des Nachmitstags von 2 bis 5 Uhr daselbst einzusinden, und haben zu erwarten, das die erstandene Effecten, denen Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preußisch Courant werden zugeschlagen werden. Creukburg den 10ten Man 1781.

Ronigl. Preuß. von Nofenbuschliche Husaren Regiments Gerichte. von Rosenbusch. Struve, Aubit.

Vor die von Rosenbuschische Jusaren Regiments Gerichte, werden alle und jede, so an des verstorbenen Herrn Major, George Albrecht von Reibnit Vermögen, ex quocunque capite es sen, einige rechtliche Anspruche zu haben vermeinen, hiemit diffentlich citirt, a dato binnen 6 Wochen, als in dem ersten Termin, den ziten Man, in dem zten, den 18ten Junii, und is dem zien lesten peremtorischen Termin, den zien Julii dieses Jahres Rachs mittags um 2 Uhr zu Ereundurg, entweder in Person, oder per Mandatarium legicim atum exinstructum, ad liquidandum et veriscandum Praetensa, sub poena praeclusi, et perpetuisilentiquerscheine, alse Beweißmittel, zugleich mit vorzubringen, und sodann eines vechtslichen Aussspruch zu gewärtigen; zugleich haben alle diesenigen, so von dessen Vermögen, etwas ex quocunque Titulo es su, besitzen, oder sonstan sich gebracht haben, in gedachten Termines, den Verlust, ihres daran habenden Nechts es anzuzeigen. Ereusdurg den 12ten Man 1781. Rönigl. Preuß, von Rosenbuschische Husaren Regiments See ichten von Rosenbusch.

Da das Ritterguth Schönau, bey Landeck in der Grafschaft Glas, mit der Aberhochs ffen Königl. Concession versehen ift, daß es auch von Bürgerlichen kan besessen werden, so wird solches Kaussustigen bekannt gemacht. Die nähere Auskunft ist in loco, oder ben dem von Neudorf in Breslauzuerhalten. Allenfalls finden auch Pachtlustige die Conditiones an benden Orten.

Vor das Gerichtsamt in Großstrding werden Kaussusige ad Terminum subhastacionis bes in Bogenau gelegnen aus 2½ hube robothsamen Acker bestehenden, und auf 642 Athle. 22 fgr. 103 d'. schwer Courant Gerichtlich gewürdigten George Gruntischen Bauerguthes, auf den 7 Man, 18 Junit und 30 Julii dieses Jahres vorgeladen, Vormittags um 9 Uhr in Großstrding zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und der Zuschlagung an den Meistbietenden und Bestahlenden zu gewärtigen. Großstrding den 24 März 1781.

Dels, den 5 Martit 178. Magistratus subhastiret im Wege rechtlicher Huffe auf Unhalten der Creditorum das auf 1400 Nihl hoch taxirte Schenthauß des Beckers Christian Gottlieb Stephans, und find zu Licitations-Terminen der 9 Upril, 10 May und 11 Juni a. c. angesest worden.

Dels, den 5 Martit 1781. Magistratus subhastiret das den Rauchfangkehrer Bogstischen Pupillen zugehörige auf 550 Athl. taxirte Hauß Theilungs halber, und hat zu Licitations-Terminen den 9 April, 10 May und 13 Junia. c. angesest.

Dels, den 5 Martit 1781. Magistratus subhastiret das in Cridam verfallene Marta Rosina Waltherliche auf 330 Athl. hoch taxirte Quartal Hauß, und hatzu Licitations-Terminen den 9 April, 10 Mon und 14 Junt a. c. angesett

Conradswaldau den 23 Febr. 1781. Das Reichs Frenherrl von Kinefische Gerichtsamt citiret die seit verschiedenen Jahren ausgetretene Untertanen, als von Stroppen: hanns Littfe. Bon Concadswaldau: Gottsried Ruhnert, Gottlieb Schmidt, George Friedrich Sommer, Gottlieb und Samuei Man, Joh. Leinberg, Geo. Subner, Gottl. Tanger, Hanne Heinrich Fundner, Gottfr. Vetter, Susanna Vettern, Hanne Heinrich Lubich und Christian Hoffmann, binnen 12 Wochen, peremtorie aber den 21 Man c. a. bei Verlust ihres gegenwarstigen und zufunftigen Vermögens ins Land zu revertiren und über ihre Entweichung Ned und Antwort zu geben.

Brieg, den 29 Martit 1781. Die Stadtgerichte daselbst machen dem Publiko hiers durch bekannt, wie das auf der Oppelnschen Gaße sub No. 102. belegene Anna Maria Opistssche brauberechtigte Hauß welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1550 Athlogewürdiget worden, a Dato binnen 12 Wochen, und zwar in Termino ultimo den 21 Juni c.a. offentlich feilgebothen, und an Meistbiethende und Bestabiende zugeschlagen werden soll.

Creisau den 20 April 1781. Da auf benen Guthern Schweidnissschen und Reichenbachschen Creises Creisau, Wierischau, Obers und Nieder-Grädig und Nieder-Faulbruck, neue Inporhequenbucher angesertiget werden sollen; so werden alle und jede, welche an ein oder die andere Possession in gedachten Guthern Anforderungen haben, hierdurch citiret, sich in Terminis den 7 Man, 28 Man und 18 Junit a.c. ganz besonders, als in Termino peremtorio, mit ihren Ansprüchen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Creisau, unter der Commination zu melden, daß diesenigen, welche ihre Real-Ansorderungen nicht angezeiget, mit Ausserlegung eines ewigen Stillschweigens præcludiret werden.

Von dem Amte des Fürstl. Rloster-Gestists Leubus werden alle diesenige die an den im abgewichenen Jahre zu Krotoschin in Pohlen insolvendo verstorbenen hier in Leubus wohns haft gewesenen, und aus Stettin in Pommern gebürtigen Holzhändler, Hr. August Ludwig Andrea, einen rechtsgegründeten Reals oder Personal-Anspruch haben, binnen 12 Wochen, peremtorie aber auf den 30 Junita. c. Früh um 9 Uhr anhero ad liquidandum et justissicandum prætensa, sub pænz præclusi et perpetuisilencii adcitiret; woben unter einem denenjenigen, welche an den Verstorbenen etwas zu liesern oder zu bezahlen schuldig sind, oder als Unterpsand hinter sich haben, bekannt gemacht wird, daß sie solches binnen 4 Wochen mit Vorbes halt ihres daran habenden Rechts, behm hiesigen Stistsamt angeben, oder gewärtigen sollen, daß sie nicht allein ihres daran habenden Rechts verlustig gehen, sondern auch wider sie denen Gesehen nach werde versahren werden. Gegeben Stist Leubus den 21 Martil 1781.

Commende Klein Delfe den 9 Upril 1781. Vom Amte der hochritterlichen Maltheser: Commende Klein Delfe wird das Franz Klosische auf 610 Kthl. 25 sgr. gewärdigte Bauers guth zu Brosewiz Dhlauischen Creißes den 2 Man, 7 Junii und 4 Julii c. a. subhaktiret werz den, wozu am bemeidten Tage sowohl Kaustustige als auch alle Creditores ad liquidandum er justificandum prætensa sub poena perpetui silentii vorgeladen werden.

Amt Preichau den 17 Jan. 1781. Bon dem Umte find ad instantiam der Gerichts-Schulz Johann Tempelschen Erben. begen beide alteste Sohne 1) der in Unno 1765, von der Universität Breslau weggegangene Studiosus Franz Tempel, der vor einigen Jahren, sich in Wien aufgebalten, und daselbit Kinder informiret. 2) Der in Unno 1776, auf die Wansderschaft gegangene Seisensieder Geselle Johann Balthafar Tempel, der in Unno 1779, zu Stein am Unger in Ober-Oesse reich in Urbeit gestanden hat, Behufs der Auseinandersetzung in Unsehung der väterlichen Verlagenschaft sub præjudicio auf den 6 Junii c. a. und zwar, mit der Commination edictaliter citiret, daß im Nichterscheinungsfalle, sie vor heimlich und muthwillig ausgetretene Landes-Unierthanen und ihres jezigen auch zufünstigen Vermögens sollen für verlustig erkläret werden.

Canth den 12 Mars 1781. Magistratus citiret den von hier gebürtigen, und bereits über 20 Jahr abwesenden Sartler Gefellen Anton Stranbinger, oder deßen etwannige Leibeserben binnen dato und 6 Monaten besonders aber in Termino ultimo et præjudiciali den

Elara Straubingern zugefallene Erbibeil in Empfangzunehmen; im Ausbleibungsfall ders felbe zu gewärtigen hat, daß er nach Maakgabe des König!. Edicts vom 27. Dct. 1763. vor todt erfläret, seine latitirende Leibeserben ausgeschlossen und dieses sein Erbs. Ar fall seinen fich hier angebenden nächsten Anverwandten eigenthümlich verabsolget werden soll. Unter gleichmäßiger Bedrohung wird auf die nemliche Taasfart der von hier seit langen Jahren abs wesende Franz Leschner seines wenigen Vermögens wegen nochmalen mit vorgelaben.

Es ift ein ichones Ming Cabinet, welches die feltenften Thaler. Gulden und Medaillen enthalt, aus frener Sand ju verfaufen. Rabere Nachricht giebt der Buchhandler Wilhelm

Gottlieb Korn.

Es ist ein kleiner hund verlohren gegangen, welcher weiß mit dunkelbraunen Flecken ift, und deffen Ohren und Schweifzottig find, auf dem rechten Auge hat er ein Blumchen. Wer felbigen anzeigen kan, wird sich auf der Junkerngaße im Schmelzschen Hause gegen eine Bes lohnung zu melden haben.

Magistratus der Konigl. Prenf. Creif: und Mediat: Stadt Faltenberg in Dberschles fien citirer auf Allerhochften Befehl vom 19 Febr. a.c. die heimlich ausgetretene und fouft ohne Erlaubniß feit vielen Jahren außer landes abwefende oder auf der Wanderschaft befindliche gur Stadt gehorige Burgerefinder und Cantoniffen überhaupt, insbesondere aber 1. ben Joseph Herzog, 2. Augustin Stiehler, 3. Frang Stiehler, 4 Andreas Franke, 5. Friedrich Wilh. Franke, 6. Joseph Dutike. 7. Gettlieb Kunift, 8 Joseph Scharmach, 9. Carl Stengel, 10 Lorenz Mondwurf, 11. Joseph Birtz, 12. Jetemias Jauernick, 13 Anton Dite 14. Joseph Fleweger, 15. Unton Fleweger, 16. Gottfried Werner, 17. Unton Stob. maffer, 18. Joh. Eiener, 19. Jofeph Elener, 20. Anton Gunther, 21. Johann Beinrich Rubers, 22. Frang Duftian, 23. Gottfried Gahl, 24. Johann George Schmidt, hierdurch edictaliter, fich binnen Dato und 6 Monaten, perenitorie aber ben 10 September a.c. ohnfehls bar wieder hiefelbst einzufinden, von ihrem Austreten und fonftigen Aufenthalt Red und Ants wort zu geben, oder auffenbleibenden Ralles zu gemartigen bagihr zuruckgelaffenes Bermes gen mit Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist conficiret, und felbige aller kunftigen Erbschaft und anderweitiger Bermogensanfalle bor verluftig werben erflaret werden. Wornach fich dieselben zu achten. Ralfenberg den 8 Marg 1781.

Eisdorf im Striegauischen den 24 Marz 1781. Von hiesigem Dominio werden die schon 1760 und 1763. entwichene Unterthanen und Cantonissen: George Sachert und Gotts lieb Buttig citiret a dato binnen 6 Monathen peremtorie aber den 24 Sept. c. a. in ihre Hels mat zurückzu kehren, und wegen ihrer Entweichung Nechenschaft zu geben; Insonderheit aber wird der Gottlieb Buttig, der wegen eines beim Dominio verübten auch bereits eingestanden nen ansehnlichen Diebstahls an baarem Gelde vor Endigung der Untersuchung sich des Urresstes mit Gewalt entlediget, vorgeladen, sich wegen des begangenen Diebstahls gehörig zu verantworten, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daßer pro confesse et convicto geachstet, in Unsehung seines hinterbliebenen Bermögens aber, so weit solches zu Erstatung des gesstohnen hinreichend sein möchte ergehen wird was Rechtens ist mit der angefügten Commination vor beibe ausgetretene Unterthanen, daß man ihnen sonst auser dem einiges Vermösgen infallen solte, sie im Ausbleibungssalle desseiden gänzlich verlustig gehen werden, und solz che sisco Regio adjudiciret werden solle.

Diese Zeitungen werden wochentlich brenmal, Monbtage, Mittwoche und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb' Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postamtern zu haben.